Liederwettbewerb

Autor(en): **Forster, Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **2 (1979)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1043941

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

pertenfrage. Andererseits fehlt dem Stundenchor, selbst wenn der Ansporn zur technischen Schulung der Chöre dadurch befürwortet wird, doch die künstlerische Aussage.

Als Neuerungen auf gesamtschweizerischer Basis werden die «Ateliers» eingeführt, wobei diese zunächst vor allem den sich in eigenen Konzerten vorstellenden Kantonalverbänden vorbehalten bleiben. Wir gehen dabei von der Idee aus, dass sich hier besonders auch kleinere Chöre beteiligen können. Die Chöre erarbeiten das Werk zuerst mit ihrem eigenen Dirigenten, üben dann gemeinsam mit allen sich beteiligenden Sängerinnen und Sänger noch vor dem Fest an einem möglichst zentral gelegenen Ort mit dem Dirigenten, der die Aufführung in Basel leitet (in den meisten Fällen wird es wohl der Kantonaldirigent sein). Während der Festtage soll dann das Werk vor dem Konzert in öffentlich durchgeführten Proben den letzten Schliff erhalten. Erfreulich wäre es, wenn dabei alle Kantonalverbände in Basel mit einem von ihnen vergebenen Kompositionsauftrag auftreten würden, wenn immer möglich von einem im eigenen Kanton ansässigen Komponisten. Die SCV möchte an die entstehenden Kosten im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten einen Beitrag an die Kantonalverbände leisten. Die Möglichkeit zur Durchführung von Ateliers steht aber auch unseren grossen Chören und Chorgemeinschaften offen. Weitere Details werden an der Konferenz der Kantonaldirigenten im kommenden September bekanntgegeben.

Für die Musikkommission SCV
Harry Graf, Präsident

Es geht vorwärts

Die Gemeindeversammlung von Erlenbach ZH hat der Uebernahme der Jugendmusikschule durch die Gemeinde zugestimmt und sie der Schulpflege unterstellt. Das ist eine erfreuliche Nachricht. Nicht minder erfreulich wäre es, wenn den Jugendmusikschulen Jugendchöre und Jugendsingkurse angefügt würden, wie es an einigen Orten dank der Initiative junger Dirigenten mit grossem Erfolg geschieht. Hier müssten die Vereine auf Gemeindeebene aktiv werden und den Jugendmusikschulen konkrete Vorschläge unterbreiten. Umso dringender ist die Ausbildung von Jugendchorleitern auf schweizerischer Ebene.

Liederwettbewerb

Wettbewerb zur Erlangung von Liedertexten für neue Kompositionen an der Bundesfeier und ähnlichen festlichen Anlässen

Kurz vor dem Zusammenschluss des ESV, des Schweiz. Frauen- und Töchterchorverbandes und des Verbandes schweiz. Gemischter Chöre zur SCV haben die drei Verbände in Zusammenarbeit mit der schweizerischen Bundesfeierspende noch einen Wettbewerb zur Erlangung von neuen Liedertexten für neue Kompositionen ausgeschrieben, die an der Bundesfeier und ähnlichen festlichen Anlässen (Dorffeste, Bettag) aufgeführt werden könnten. Gewünscht wurden Liedertexte möglichst in den vier Landessprachen, die den vater-

ländisch-heimatlichen Gedanken in neuer, zeitgemässer Form beinhalten sollten. Eine Jury aus den genannten Organisationen hatte die zahlreich eingegangenen Beiträge zu beurteilen. Da die Neustrukturierung unseres gesamtschweizerischen Gesangwesens anfänglich in verschiedenen Belangen einige Verzögerungen mit sich brachte, war auch der Abschluss dieses Wettbewerbs zeitlich nicht früher möglich. Nach sorgfältiger Prüfung hat die Jury prinzipiell festgehalten, dass die eingesandten Arbeiten leider die gestellten Anforderungen weitgehend nicht erfüllten. Deshalb war es auch nicht möglich, einen ersten Preis zu verleihen. Lediglich drei Texte wurden schliesslich in die engere Wahl gezogen und ihnen ein zweiter und zwei dritte Preise zuerkannt. Die nachfolgenden drei Gedichte werden den Wettbewerbsbestimmungen entsprechend hier publiziert mit der Aufforderung an unsere Komponisten, daraus geeignete Chor-Kompositionen zu schaffen.

Die Musikkommission der SCV wird trotz des mangelnden Erfolges dieses Wettbewerbs im Hinblick auf das Schweiz. Gesangfest Basel 1982 diesen Gedanken weiter verfolgen, um auf anderen Wegen mit gezielten Kompositionsaufträgen neue geeignete Chorwerke zu erhalten.

Im Auftrag der Jury MK SCV: Paul Forster, Herisau

3. Preis: CH (Gemeinschaftsarbeit)

In Gemeinsamkeit zu leben,
freies Denken, freies Streben:
unser Stolz und unser Gut.
Froh soll Neues sich entfalten;
über allem Tun und Walten,
ewig Gottes Allmacht ruht.

René Léchot, 9230 Flawil

Suisse, laisse nous te chérir,
grand corps vivant de l'Alpe au Rhin
garant de notre avenir!
Ton passé ne saurait mentir;
ce qu'il créa d'un cœur d'airain
nous le voulons maintenir.

Prof. Dr. Maurice Zermatten,
1950 Sion

Salve, terra, benedetta,
di più stirpi federate
suol di pace e libertà!
Sempre uniti veglieremo
per serbarti giusta e fiera
sacro suol d'umanità.

Camillo Valsangiacomo,
Schubertstr. 14, Zürich

Libers tuots in cumünanza,
liber sen e libra spranza:
nos plaschair e noss'onur.
Pür cha nouv svilup festina,
monurain l'ouvra divina
da nos Segner Creatur.

Dr. med. Domenic Gaudenz,
Scuol

2. Preis Landeshymne:

Treue halten wollen wir,
schöne, freie Heimat dir,
altes Erbe wohl verwalten,
und das Neue gut gestalten,
Recht verschaffen jedem Stand;
allem Eigennutze wehren,
unsres Schöpfers Werke ehren
und dich lieben, Schweizerland.

Gertrud Hochuli

3. Preis

Chom, gimer d'Hand
mir wei no's Weidli uf und gäg de Linde,
verschnufe und verchuele no dem stränge, heisse Tag.
Im Bärgliacher tüe si no di letschte Garbe binde,
me ghört si lache mitenand und singe übrem Hag.
Und d'Obeglogge finde nodisno au zunenand,
us jedem chlyne Dörfli foht's a töne:
Chom, gimer d'Hand!

Am Himmel brünnts.
Mit breite, fürigrote Wolkefähne
winkt d'Sunne eusne liebe Bärge es Gottbhüetech zue;
de muess si go. E Vogelzug flügt hei vom Jura äne
und gägem Wald. Es feisteret, und mir wei au zur Rueh.
So gäb is Gott e guete Schlof, — und dass vo Land zu Land
ei Möntsch im andre wieder chönni säge:
Chom, gimer d'Hand.

Gertrud Hochuli, Meienweg 8,
4800 Zofingen